



Philosophische Fakultät der Universität Heidelberg

Antrag auf Verwendung der Studiengebühren für das Sommersemester 2010

1. Institut/Seminar: Institut für Kunstgeschichte Ostasiens

2. Fonds: 60021

3. geschätzte Einnahmen aus Studiengebühren im kommenden Semester: 22.500 €

4. Aus dem vorhergehenden Semester wurden voraussichtlich übertragen: 0,00 €

5. Gesamtsumme der für das Sommersemester 2010 beschlossenen Ausgaben aus Studiengebühren: 22.178,00 €

6. Sitzungstermine der Beratenden Kommission zur Verwendung der Studiengebühren (jeweils Teilnehmer an den Sitzungen):
 - 23.11.09, Anwesende: Prof. Melanie Trede, Anton Schweizer M.A., Iris Hekeler, Kirstin Wachter, Silvia Faulstich, Anneliese Ebling.

Anmerkung:

Der Antrag wird unter dem Vorbehalt eingereicht, dass die Studiengebührenabrechnung für das WiSe 2009/10 noch nicht abgeschlossen ist und der Kommission die tatsächlichen Zahlen nicht vorlagen. Ebenfalls sind die Studiengebühren für das SoSe 2010 momentan schwer kalkulierbar. Eine notwendige spätere Korrektur der Planung, einzelne Punkte betreffend, ist daher nicht ausgeschlossen.

A Personalaufträge (9300021)

lfd.Nr.	Geplante Maßnahme	kalkulierte Kosten bis zu	Stimmverhältnis Ja/ Nein/ Enthaltung	Begründung in Hinblick auf den Verwendungszweck der Studiengebühren „Verbesserung der Studienbedingungen“
1	Hiwis fürs Dekanat	68,00 €	5 x ja	Pflichtanteil
2	Einrichtung 30 zusätzlicher Sekretariatsstunden	3.150,00 €	5 x ja	Die Umsetzung der bewilligten Ausgaben aus den Studiengebühren bringt einen erheblichen Mehraufwand in der Verwaltung mit sich. Das sind insbesondere Verwaltung des Studiengebührenkontos, Abrechnungen aus Studiengebühren, Abrechnung der höheren Anzahl von Exkursionen, Inventarisierung, Mittelverwaltung der zusätzlichen wiss. Hilfskräfte etc.
3	Tutorium zum Kurs „Rhetorik und Präsentation“	1.560,00 €	5 x ja	Tutor für gemeinsame Lehrveranstaltungen des ZO: Um eine bessere Betreuung der Studierenden zu erreichen, sind für gemeinsame Lehrveranstaltungen des ZO Tutorien eingerichtet worden. Das Institut für Kunstgeschichte Ostasiens stellt eine/n Tutor/in zur Vorlesung/Übung "Kulturelle Grundlagen Ostasiens".
4	Zusätzliche Lehrveranstaltungen und Vorträge	2.200,00 €	5 x ja	Zusätzliche Lehrveranstaltungen, Vorträge und Workshops verbessern und decken Bereiche ab, die von den Studierenden gewünscht, im allgemeinen Programm jedoch nicht vorgesehen sind.

5	Hilfskräfte für Bibliothek, Bilddatenbank, EDV und Professoren	11.000, 00 €	5 x ja	Zusatzstunden für die Hilfskräfte gewähren bessere Öffnungszeiten der Bibliothek und einen reibungsloseren Bibliotheksbetrieb. Außerdem soll die Bilddatenbank schneller weiter ausgebaut werden, was nur durch Mehrstunden zu erreichen ist. Darüber hinaus soll den Professoren und Dozenten eine wissenschaftliche Hilfskraft zur Seite stehen, um diese zu entlasten und eine bessere Betreuung der Studierenden sowie mehr Zeit für Vorbereitung und Begleitung von Lehrveranstaltungen und Hausarbeiten zu ermöglichen.
---	--	--------------	--------	---

Kalkulierte Summe der Personalaufträge

17.978, 00 €

B Sachaufträge (7300021)

lfd.Nr.	Geplante Maßnahme	kalkulierte Kosten bis zu	Stimmverhältnis Ja/ Nein/ Enthaltung	Begründung in Hinblick auf den Verwendungszweck der Studiengebühren „Verbesserung der Studienbedingungen“
1	Exkursionen und Konferenzreisen	2.000,00 €	5 x ja	Exkursionen sind ein wichtiger Bestandteil im Verständnis um die Kunst Ostasiens. Die Auseinandersetzung mit Originalobjekten wird von den Studierenden als außerordentlicher Gewinn betrachtet. Durch Studiengebühren soll die finanzielle Eigenbeteiligung gesenkt und das Angebot bereichert werden.
2	Bibliotheksanschaffungen	2.000,00 €	5 x ja	Das Geld soll dazu dienen von den Studierenden dringend gewünschte Referenz- und Nachschlagewerke anzuschaffen. Des Weiteren existiert seit ein paar Semestern eine Liste in die Bücherwünsche eingetragen werden.

3	Bezuschussung der Reader für ZO- Veranstaltungen und von Kopien für die Lehrveranstaltungen	200, 00 €	5 x ja	In Absprache mit den anderen Instituten des Zentrums für Ostasienwissenschaften sollen die Reader für die gemeinsamen Veranstaltungen bezuschusst werden.
4	Anlage eines Sparbetrags für die Planung einer großen Exkursion nach China und Japan.	Keine neue Rücklage für SoSe 2010	5 x ja	Noch im Wintersemester 2009/10 wird eine Exkursion nach China durchgeführt. Diese wurde geplant, um den Studierenden vor Ort Studien zu ermöglichen und wichtige Sammlungen in direkter Anschauung kennen zu lernen. In Anbetracht der grossen Einbrüche bei den ursprünglich kalkulierten Einnahmen aus Studiengebühren werden derzeit keine weiteren Rücklagen getätigt.

Kalkulierte Summe der Sachaufträge

4.200,00 €

C Investitionsaufträge (6790021)

Geplante Maßnahme		kalkulierte Kosten bis zu	Stimmverhältnis Ja/ Nein/ Enthaltung	Begründung in Hinblick auf den Verwendungszweck der Studiengebühren „Verbesserung der Studienbedingungen“
lfd.Nr.				
1	Für das SoSe 2010 sind keine Investitionen geplant	0,00	5 x ja	

Kalkulierte Summe der Investitionsaufträge

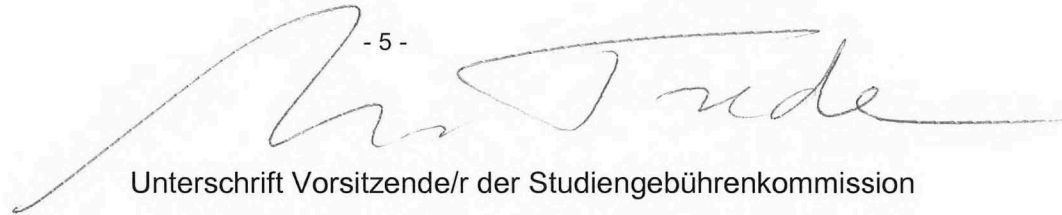
0,00 €

Datum, Ort

~~19.05.09~~, Heidelberg

30.11.09

- 5 -

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Melanie Trede', written in a cursive style. The signature is positioned above the printed text 'Unterschrift Vorsitzende/r der Studiengebührenkommission'.

Unterschrift Vorsitzende/r der Studiengebührenkommission

Prof. Dr. Melanie Trede

Anhang: Ausführlichere Begründung Maßnahme nach laufenden Nummern

Antrag des Instituts für Kunstgeschichte Ostasiens zur Verwendung der Studiengebühren im Wintersemester 2009/10

Institut/Fach: Institut für Kunstgeschichte Ostasiens
 Seminarstr. 4
 69117 Heidelberg

Ansprechpartner: Prof. Dr. Melanie Trede (trede@sino.uni-heidelberg.de)
 Anton Schweizer, M.A. (schweizer@zo.uni-heidelberg.de)
 Iris Hekeler (Iris.Hekeler@gmx.de)
 Kirstin Wachter (KikNStar16@aol.com)
 Silvia Faulstich (silvia.faulstich@gmx.net)

Grundlage des Antrags

Der folgende Antrag ist das Ergebnis der gemeinsamen Überlegungen der Kommission zur Verwendung der Studiengebühren am Institut für Kunstgeschichte Ostasiens und wurde von der Studiengebührenkommission des Instituts einstimmig verabschiedet. **Der Antrag wird unter dem Vorbehalt eingereicht, dass die Studiengebührenabrechnung für WiSe 2009/10 noch nicht abgeschlossen ist und der Kommission die tatsächlichen Zahlen nur teilweise vorlagen. Ebenfalls sind die Studiengebühren für das SoSe 2010 momentan schwer kalkulierbar. Eine notwendige spätere Korrektur der Planung, einzelne Punkte betreffend, ist daher nicht ausgeschlossen.**

Der Antrag basiert auf der Grundlage, dass im kommenden SoSe 2010 die Einnahmen aus den Studiengebühren in etwa dem vorangehenden Semester entsprechen wird. Die Kommission geht deshalb von einem Richtwert von 22.500 € aus. Aus dem WiSe 2009/10 wird voraussichtlich ein Betrag von 0,00 € übertragen.

Der Antrag unterscheidet zwischen Personal-, Sach- und Investitionsmitteln, die dazu beitragen können, die Situation der Lehre und des Lernens zu verbessern.

I. Personalmittel

1. Die erste laufende Nummer (Personalaufträge, laufende Nummer 1) ist ein Posten, der von allen Instituten zu tragen ist:
- Hiwis fürs Dekanat 68,00 €

2. Einrichtung zusätzlicher Sekretariatsstunden

Die Umsetzung der bewilligten Ausgaben aus den Studiengebühren bringt einen erheblichen Mehraufwand in der Verwaltung mit sich. Das sind insbesondere Verwaltung des Studiengebührenkontos, Abrechnungen aus Studiengebühren, Abrechnung der höheren Anzahl von Exkursionen, Inventarisierung, Mittelverwaltung der zusätzlichen wiss. Hilfskräfte etc. Für die 30 Sekretariatsstunden wurden 525 € pro Monat x 6 Monate gerechnet.

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Verwendungszweck</i>	<i>Kosten (in Euro)</i>
02.	30 Zusatzstunden für das Sekretariat/ 6 Monate	3.150,00 €

3. Tutoren für gemeinsame Lehrveranstaltungen des ZO

Berechnet werden 13,00 € pro Stunde (als Werkverträge), 15 Wochen, 8 Stunden pro Woche (Seminarteilnahme 2h, Tutorium 2h, Vor- und Nachbereitung und Korrekturen 4h). Pro Tutor werden somit 1560 € veranschlagt.

03.	Tutorium zu VIÜ <i>Kulturelle Grundlagen Ostasiens</i>	1.560,00 €
-----	--	------------

4. Zusätzliche Lehrveranstaltungen

Durch zusätzliche Lehrveranstaltungen, Vorträge und Workshops soll das Lehrangebot so verbessert werden, dass Gebiete, die von den Studierenden als besonders wichtig und interessant erachtet werden, die jedoch nicht von den regulären Lehrveranstaltungen

gen abgedeckt sind, künftig verstärkt gefördert werden. Insbesondere sollen für diese Veranstaltungen auch Fachleute beauftragt werden, die aus der Praxis kommen. Diese zusätzlichen Lehrangebote hatten sich im vergangenen Semester ausgesprochen bewährt und sollen mit bis zu 2.200 € gefördert werden.

04.	Zusätzliche Lehrveranstaltungen und Vorträge	Bis zu 2.200,00 €
-----	--	-------------------

5. Hilfskräfte für Bibliothek, Bilddatenbank, EDV und Professoren

Wie im vergangenen Semester soll die wöchentliche Arbeitsstundenzahl der Hilfskräfte in der Bibliothek gehalten werden. Bessere Öffnungszeiten der Bibliothek gehört mit zu den dringlichsten Wünschen der Studierenden des Instituts. Außerdem wird dadurch ein reibungsloserer Bibliotheksbetrieb angestrebt. Ein weiterer Wunsch der Studierenden ist eine bessere Assistenz bei der Recherche, was ebenfalls durch Mehrbeschäftigung von Studenten geleistet werden kann.

Zusätzlich sollen auch Arbeitsstunden an Studierende übergeben werden, die beim Aufbau der Bilddatenbank helfen. Für die Studierenden ist die Bilddatenbank ein großer Gewinn, da dadurch Bilder für die Referate in den Lehrveranstaltungen nicht von den Studenten selbst gescannt werden müssen.

Darüber hinaus soll den Professoren und Dozenten eine wissenschaftliche Hilfskraft zur Vorbereitung der Lehrveranstaltungen zur Seite stehen. Diese Maßnahme wird von den Studierenden gewünscht, um Professoren/Dozenten zu entlasten und somit eine bessere Betreuung der Studierenden sowie mehr Zeit für die Vorbereitung und Begleitung von Lehrveranstaltungen und Hausarbeiten zu ermöglichen.

05.	Hilfskräfte für Bibliothek, Bilddatenbank, EDV und Professoren	Bis zu 11.000,00 €
-----	--	--------------------

2. Sachmittel

1. Exkursionen und Konferenzreisen

Für das Studium der Kunstgeschichte Ostasiens in Heidelberg sind Exkursionen unumgänglich. Das Betrachten und die Auseinandersetzung mit Originalobjekten wird von den Studierenden als außerordentlicher Gewinn betrachtet. Mit Hilfe der

Studiengebühren soll bewirkt werden, dass die in jedem Semester angebotenen Pflichtexkursionen weniger finanzielle Eigenbeteiligung von Seiten der Studierenden verlangen, und dass insgesamt mehr Exkursionen stattfinden können. Im kommenden Semester sind Exkursionen innerhalb Deutschlands geplant sowie die China-Exkursion.

01.	Exkursionen und Konferenzreisen	Bis zu 2.000,00 €
-----	---------------------------------	-------------------

2. Bibliotheksanschaffungen

Das Geld soll dazu dienen von den Studierenden dringend gewünschte Referenz- und Nachschlagewerke anzuschaffen. Des Weiteren existiert seit dem letzten Semester eine Liste in die Buchwünsche eingetragen werden. Aber auch insgesamt besteht der Wunsch, dass die Bibliothek weiter ausgebaut wird und auch größere Reihen angeschafft werden können.

02.	Bibliothek	Bis zu 2.000,00 €
-----	------------	-------------------

3. Bezuschussung der Reader für ZO- Veranstaltungen und Kopien für Studierende

In Absprache mit den anderen Instituten des Zentrums für Ostasienwissenschaften sollen die Reader für die gemeinsamen Veranstaltungen voll bezuschusst werden. Außerdem sollen die Kopien für Handouts in den Seminaren nicht mehr von den Studierenden bezahlt werden.

03.	Bezuschussung von Readern	Bis zu 200,00 €
-----	---------------------------	-----------------

3. Investitionsmittel

1. Technische Ausstattung des Instituts

Die Studiengebühren sollen außerdem genutzt werden, um die technische Ausstattung des Instituts zu erneuern und zu verbessern, um den Studierenden Recherche und Lernen zu erleichtern.

01.	Keine Investitionen geplant	0,00 €
-----	-----------------------------	--------